

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel

Prof. Dr. Enno Edzard Popkes

Professur für Geschichte und Archäologie
des frühen Christentums und seiner Umwelt
Institut für Neutestamentliche Wissenschaft
und Judaistik
Theologische Fakultät
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstr. 4, 24118 Kiel

<https://www.theol.uni-kiel.de/de/professuren/nt-popkes>

Bearbeiter/in, Zeichen

Mail, Telefon, Fax

enno.edzard.popkes@theol.uni-kiel.de

Tel +49(0)431-880-2349

Datum

10.12.2020

Einladung zu virtuellen Veranstaltungen zum Themenfeld „Nahtoderfahrungen und verwandte Phänomene“

Die „Kieler Akademie für Thanatologie e.V.“ (www.kiath.de) lädt herzlich ein zu virtuellen Veranstaltungen zu dem Themenfeld „Nahtoderfahrungen und verwandte Phänomene“. Diese Veranstaltungen werden mit Hilfe des virtuellen Kommunikationssystems „Zoom“ durchgeführt. Auf diese Weise können alle interessierten Personen teilnehmen, unabhängig davon, wo sie sich aufhalten. Die Teilnahme wird grundsätzlich kostenfrei sein.

Um das Anliegen dieser Veranstaltungen und die Modalitäten ihrer Durchführung erläutern zu können, bedarf es zunächst einer grundlegenden Information zur Digitalisierung von Forschung und Lehre an Universitäten (1.). Daraufhin wird erläutert, welchen unterschiedlichen Schwerpunkten und Anliegen die verschiedenen Veranstaltungen gewidmet sind (2.). Vor diesem Hintergrund werden die technischen Modalitäten und die Möglichkeiten zur Anmeldung erläutert (3. und 4.).

1. Die Digitalisierung von Forschung und Lehre an Universitäten

Im Zuge der Corona-Krise hat die Digitalisierung von Forschung und Lehre an Universitäten große Fortschritte gemacht. Auch die Möglichkeiten der Kommunikation haben sich grundlegend erweitert. Es gibt verschiedene Systeme zur Durchführung virtueller Vorlesungen, Seminare und Konferenzen, durch welche Personen miteinander ins Gespräch kommen können, die sich an von völlig verschiedenen Orten aufhalten (die Universität Kiel arbeitet u.a. mit einer Campuslizenz des Kommunikationssystems „Zoom“, mit dem problemlos eine große Zahl von Wissenschaft-

ler*innen visuell und akustisch ins Gespräch kommen können). Mit diesem Kommunikationssystem wird auch die „Kieler Akademie für Thanatologie e.V.“ zukünftig regelmäßig virtuelle Veranstaltungen zu unterschiedlichen Aspekten des Themenfeldes „Nahtoderfahrungen und verwandte Phänomene“ veranstalten, die sich unterschiedlichen Schwerpunkten und Anliegen widmen.

2. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Anliegen der virtuellen Veranstaltungen der „Kieler Akademie für Thanatologie e.V.“

Bevor die unterschiedlichen Schwerpunkte und Anliegen der virtuellen Veranstaltungen der „Kieler Akademie für Thanatologie e.V.“ skizziert werden, soll vorausgreifend folgender Sachverhalt hervorgehoben: Alle interessierten Personen können Themenfelder benennen, die ihres Erachtens im Bereich dieser Schwerpunktsetzungen erörtert werden sollten.

2.1 Schwerpunkt und Anliegen Nr. 1: Vorträge, Gespräche und Arbeitsgruppen zu wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit Nahtoderfahrungen und verwandten Themen: Im Rahmen dieser Veranstaltungen sollen alle Fragestellungen erörtert werden, die in Bezug auf das Themenfeld ‚Nahtoderfahrungen und verwandte Phänomene‘ im Speziellen und in Bezug auf das Verständnis des Phänomens ‚Tod‘ im Generellen (Thanatologie) von Bedeutung sind. Dabei werden Vertreter*innen aller wissenschaftlichen Fachgebiete in die Diskussionen einbezogen, die für das Verständnis dieser Themenfelder von Bedeutung sind (u.a. aus den Bereichen der Neurophysiologie, Hirnforschung, Medizin, Psychologie, Religionswissenschaft, Theologie, Soziologie, Philosophie, Ethnologie, Kulturwissenschaft etc.). Ein spezielles Anliegen ist dabei, die Vertreter*innen derjenigen Fachgebiete kontinuierlich miteinander ins Gespräch zu bringen, die aufgrund der Strukturen universitärer Forschung und Lehre oftmals nicht miteinander im Gespräch sind.

2.2: Schwerpunkt und Anliegen Nr. 2: „Räume des Vertrauens und der Verständigung“: Bei diesen Veranstaltungen steht der vertrauensvolle Austausch über persönliche Erfahrungen im Vordergrund des Interesses. Einerseits soll die Möglichkeit gegeben werden, dass Menschen mit Nahtoderfahrungen regelmäßig miteinander ins Gespräch kommen können, und zwar auch dann, wenn sie weit entfernt voneinander leben. In der gleichen Weise sollen Gespräche mit Menschen ermöglicht werden, die selbst keine Nahtoderfahrungen oder vergleichbare Phänomene erlebt haben, die sich aber ebenfalls über diese Erfahrungen verständigen wollen, insbesondere in Bezug auf ihre Bedeutung für Seelsorge und Trauerbegleitung. Entsprechend wird im Rahmen dieser Veranstaltungen auch eine Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Hospizarbeit, der Krankenhaus-Seelsorge und mit psychotherapeutischen Einrichtungen möglich sein.

2.3 Schwerpunkt und Anliegen Nr. 3: Nahtoderfahrungen und alternative Formen christlicher Religiosität: In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Sankt-Nicolai-Kirche in Eckernförde veranstaltet die Kieler „Akademie für Thanatologie e.V.“ die Veranstaltungsreihe „Eckernförder Mystik“. In diesem Rahmen wird das Themenfeld „Nahtoderfahrungen und verwandte Phänomene“ mit einem speziellen Schwerpunkt betrachtet, und zwar seine Beziehung zu alternativen Formen christlicher Religiosität, die in der Theologie- und Kirchengeschichte verdrängt und verboten wurden. Neben historischen Einführungen wird bedacht, welche Bedeutung diese alternativen Formen christlicher Religiosität heute neu gewinnen können, insbesondere für Meditation, Seelsorge und Trauerbegleitung.

3. Technische Durchführung der Veranstaltungen

Die Veranstaltungen werden durchgeführt auf der technischen Grundlage des virtuellen Kommunikationssystems „Zoom“. Seitens der teilnehmenden Personen sind die folgenden technischen Voraussetzungen von Bedeutung:

- a) ein Computer mit einem Mikrofon und möglichst auch einer Kamera,
- b) eine stabile Internetverbindung,
- c) das Herunterladen der kostenfrei verfügbaren Software „Zoom“, um sich in die Sitzungen einwählen zu können.

4. Anmeldungen zur Teilnahme an den Veranstaltungen

Interessierte Personen wenden sich per E-Mail an Prof. Dr. Enno Edzard Popkes und teilen mit, an welchen der genannten Schwerpunkte und Anliegen sie teilnehmen wollen (E-Mails an enno.edzard.popkes@theol.uni-kiel.de). Die Mitarbeiter*innen der „Kieler Akademie für Thanatologie e.V.“ legen dann anonymisierte E-Mail-Verteiler an, mit denen die jeweiligen Personen zu jenen Veranstaltungen einladen werden, die ihren Interessengebieten entsprechen.

Die Zugangsdaten werden ca. 30 Minuten vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltungen zugesendet. Ebenso wird 15 Minuten vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltungen denjenigen Personen eine Einführung angeboten, die mit dem technischen Umgang mit dem Kommunikationssystem „Zoom“ noch nicht vertraut. Dies gilt einerseits für die verschiedenen Möglichkeiten der Kommunikation (Anmeldungen von Wortbeiträgen bzw. kritischen Rückfragen, Freischaltungen von Mikrofonen, Gestaltung des Bildschirms, Chat etc.). Andererseits wird vor jedem einzelnen Treffen die rechtliche Situation erläutert, die bei virtuellen Veranstaltungen grundsätzlich zu bedenken sind.